

„Widerspruch zu Beschluss des Kreistages“

GNZ 29.06.17

Flörsbachtal (re). „Durch die zweite Offenlegung des Flächenplans wurden neue Windkraftvorzugsflächen in Flörsbachtal ausgewiesen“, heißt es in einer Pressemitteilung der FDP-Kreistagsfraktion. Die Gemeinde wolle diese Flächen nutzen, um dort weitere Anlagen zu installieren. „Auch wenn wir uns gegen den weiteren Bau von Anlagen im Kreisgebiet, insbesondere im Naturpark Spessart, aussprechen, ist es das Recht der Kommune, Anlagen zu planen“, sagt der energiepolitische Sprecher der FDP-Kreistagsfraktion, Rolf Zimmermann. Es sei jedoch problematisch, dass der Kreistag einen Beschluss gegen weitere Windkraftanlagen getroffen habe. „Dennoch unterstützen die Naturenergie Main-Kinzig als kreiseigene Gesellschaft und ihr Geschäftsführer Oliver Habekost das Vorhaben. Dies ist ein Widerspruch zum Beschluss des Kreistages.“ Habekost nehme an Planungssitzungen in Flörsbachtal teil und unterstütze somit die Errichtung weiterer Anlagen. „Gegen den Beschluss des Kreistages und entgegen des Vorgesprechens des ehemaligen Landrates Pipa. Wir erwarten hier ein Machtwort seines Nachfolgers Torsten Stolz“, fordert Rolf Zimmermann. „Der ehemalige Landrat Erich Pipa hat uns in der Kreistagsitzung im Dezember 2016 versprochen, dass es im Naturpark Spessart keine weiteren Anlagen geben soll und er sich persönlich dafür einsetzt, dass der Kreis den Bau von weiteren Windkraftanlagen in Flörsbachtal nicht unterstützt“, ergänzt der FDP-Fraktionsvorsitzende Kolja Saß. „Dass nun genau dies durch einen Geschäftsführer einer kreiseigenen Gesellschaft mitorganisiert wird und dieser den Bau von Anlagen, wenn auch durch Dritte, vorantreibt, ist ein starkes Stück.“